Presseinformation

7. September 2007

„Ragweed“-Fachagung in St. Pölten

Erfahrungsaustausch und Strategien zur Bekämpfung der Pflanze

Kommenden Dienstag, 11. September, findet im St. Leopold-Saal des NÖ Landhauses in St. Pölten von 9 bis 13 Uhr eine Fachtagung zum Thema „Ragweed, ein eingeschlepptes, brisantes Gewächs“ statt. Diese Tagung, zu der ExpertInnen aus den Bundesländern sowie den Nachbarstaaten erwartet werden, wird von der NÖ Landesakademie, dem Amt der NÖ Landesregierung und der Universität für Bodenkultur veranstaltet.

„Ambrosia artemisiifolia“ oder „Traubenkraut“ – auch als Ragweed bekannt - ist eine allergieauslösende Pflanze, die sich in Österreich auf den Vormarsch befindet. Man schätzt, dass bereits ein Viertel aller AllergikerInnen in Niederösterreich Probleme mit Ragweed-Pollen haben. Vor allem die Weiterentwicklung der Allergie zum Asthma ist besorgniserregend.

Die Pflanze kommt in Österreich in allen Bundesländern vor; am stärksten sind Niederösterreich, das Burgenland, die Steiermark, Kärnten und Wien betroffen.

Durch die Informationsarbeit des niederösterreichischen Arbeitskreises „Ragweed“ wird diese Pflanze jetzt besser bekannt. Bei der Fachtagung in St. Pölten werden Zwischenergebnisse des entsprechenden Forschungsprojektes präsentiert. Die Tagung soll außerdem Erkenntnisse über Biologie und Ausbreitung sowie über mögliche Strategien zur Bekämpfung bringen; dient aber auch dem Erfahrungsaustausch.

Die primären Zielgruppen für die Tagung sind MitarbeiterInnen des öffentlichen Dienstes, Kommunen, Interessenvertretungen, Förster, Landschaftsgärtner und -planer, Saatgutproduzenten und -vertreiber, Amtsärzte, Lungenfachärzte und Sozialversicherungsträger. Der Anmeldeschluss zur Teilnahme dieser Fachtagung ist heute, Freitag, 7. September, um 12 Uhr.

Weitere Informationen: Dr. Michael Mayer, NÖ Landesakademie, Bereich Umwelt und Energie, Telefon 02742/294-17428, e-mail michael.mayer@noe-lak.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at